

**Bitte dem Patienten
mitgeben !**

linikumheidenheim

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm
Haus der Zentralversorgung

Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Alexander Brinkmann

Verhaltensweisen bei tagesklinischen Eingriffen in

Allgemein- und Regionalanästhesie

Sehr geehrte(r), liebe(r) Patient(in),

bei Ihnen (ihrem Kind) ist eine ambulante Operation geplant. Wir möchten Sie über einige Verhaltensweisen informieren, um eine größtmögliche Sicherheit zu erreichen und Komplikationen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise vor dem Eingriff am Operationstag:

- ◆ Bitte mindestens 6 Stunden vor dem Operationstermin nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.
- ◆ Sollten Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, nehmen Sie vorher mit uns Rücksprache.
- ◆ Zahnprothesen, Kontaktlinsen, Brillen, Hörgeräte, sowie Piercings in der Nähe des Operationsgebietes verbleiben während der Operation auf der Station 52. Ggf. Nagellack entfernen.
- ◆ Sollten Sie vor dem geplanten Operationstermin Fieber über 37,5°C, Husten, Schnupfen oder sonstige Infekte (z. B. Magen-Darm-Infekt) haben, muss die Operation unter Umständen verschoben werden. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung.
- ◆ Bitte bringen Sie keine Wertsachen (Schmuck) mit, da wir keine Haftung übernehmen.

Folgende Punkte sollten Sie während der ersten 24 Stunden nach der Entlassung aus dem ambulanten Operationsbereich beachten:

Aktivitäten

Alle Patienten, die eine Vollnarkose oder Beruhigungsmittel erhalten haben,

- **müssen von einer verantwortlichen Person nach Hause begleitet werden.**
- Bleiben Sie zu Hause **während der ersten 24 Stunden nicht allein**. Es muss eine erwachsene Person in der Nähe sein, an die Sie sich um Hilfe wenden können.
- Die Möglichkeit einer sofortigen telefonischen Verbindung muss vorhanden sein.
- Ruhen Sie sich in den ersten 24 Stunden aus.

Da Beurteilungsvermögen, Feinmotorik und Reflexe für bis zu **24 Stunden** beeinträchtigt sein können,

- nehmen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teil - auch nicht als Fußgänger (insbesondere: fahren Sie kein Auto, Motorrad, Fahrrad ...).



Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH
Klinikum Heidenheim und Geriatriische Reha Giengen

Geschäftsführer Reiner Genz
Aufsichtsratsvorsitzender
Landrat Hermann Mader

Gerichtsstand Heidenheim
USt-IdNr.: DE248523564
HRB 661959

Schloßhaustraße 100, 89522 Heidenheim
www.kliniken-heidenheim.de info@kliniken-heidenheim.de

Volksbank Heidenheim Konto 333 497 007 BLZ 632 901 10
Kreissparkasse Heidenheim Konto 880 330 BLZ 632 500 30
IBAN: DE 81632500300000880330 SWIFT: SOLADES1HDH

Verhaltensweisen bei tagesklinischen Eingriffen in Allgemein- und Regionalanästhesie

- betreiben Sie keine Maschinen und benutzen Sie kein Werkzeug.
- trinken Sie keinen Alkohol.
- nehmen Sie keine Medikamente ein, die nicht von Ihrem Arzt verschrieben wurden.
- nehmen Sie bei Schmerzen nur die von uns mitgegebenen oder verordneten Schmerzmittel ein.
- meiden Sie die Einnahme von Beruhigungs- und Schlafmitteln.
- treffen Sie keine wichtigen oder rechtswirksamen Entscheidungen (z. B. schließen Sie keine Verträge ab).

Diät

- Beginnen Sie zunächst mit Flüssigkeit
- Nehmen Sie erst dann feste Nahrung zu sich, wenn sie dies vertragen haben.
- Sie können dann wieder mit der Einnahme von Medikamenten beginnen, die Sie bereits vor dem Eingriff regelmäßig genommen haben.

Mögliche Komplikationen

- Manchmal tritt länger anhaltende Übelkeit/Erbrechen auf. Sollte dies der Fall sein, so suchen Sie ihren Hausarzt auf.
- Sollte eine Steigerung der Körpertemperatur über 38,5 Grad Celsius auftreten, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
- Bitte beachten Sie, dass bei nicht vollständig rückgebildeter Regionalblockade erhöhte Verletzungsgefahr durch Kraftminderung und Gefühllosigkeit in der betroffenen Extremität besteht.
- Sollten Schwäche/Gefühlsstörungen an der von der Regionalblockade betroffenen Extremität am Morgen des Tages nach der Operation weiterhin bestehen, so nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf!
- Treten Nachblutungen im Wundbereich auf, können Sie jederzeit unter folgender Rufnummer den zuständigen diensthabenden Arzt der Klinik erreichen. Bitte weisen Sie bei einem Anruf darauf hin, dass es sich um Probleme im Zusammenhang mit einer ambulanten Operation handelt.

Dienstarzt der zuständigen Klinik bei Fragen und Problemen

über die Telefonzentrale des Klinikums Heidenheim zu erreichen:

Tel. - Nr. 0 73 21 / 33 – 0

*Es soll der anästhesiologische Bereitschaftsdienst mit Ihnen verbunden werden.
(Funk 8333)*

*In dringenden **Notfällen** erreichen Sie die **Rettungsleitstellen** in allen Ortsnetzen
über die*

Tel. - Nr. 19 222

Wir wünschen Ihnen eine gute Erholung und hoffen, dass Sie mit unserer Betreuung zufrieden waren.
Ihr Anästhesie-Team